

# Erklärung des Innenministers

**Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 29. November 2017, 15:28**

Diese Vorwürfe, *Herr Kollege* Odinson, entbehren jeder Grundlage. Ich werde nicht zulassen, dass Sie diesen bedauerlichen Vorfall zur politischen Propaganda gegen mich oder mein Ministerium missbrauchen! Niemand hat eine Halle mit tausenden Besuchern mit Reizgas "geflutet". Niemand hat Menschenleben aufs Spiel gesetzt. Zu *keiner Zeit* bestand irgendeine Gefahr für Leib und Leben der Besucher. Das wird Ihnen jeder Mediziner per Gutachten bestätigen können. Wieso es dennoch in einigen Einzelfällen zu Atemwegsreizungen kommen konnte, wird gegenwärtig untersucht. Sollten sich einzelne Personen oder Dienststellen, die an der Vorbereitung beteiligt waren, grob fahrlässig verhalten haben, so wird dem mit dem Straf- und Disziplinarrecht begegnet, wie es sich für einen Rechtsstaat gehört.